Zeitschrift: Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 24 (2019)

Heft: 1

Rubrik: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tatsächlich wurde aber 8 Jahre später, am 26. April 2016, der Burgenverein Malans gegründet, der, unterstützt von der Gemeinde und vom Kanton, die Konservierung der Ruine Wynegg ins Werk setzte. Mit dem Ziel, die Ruine ohne Gefahr aufsuchen zu können, wurden im Sommer der beiden Jahre 2016 und 2017 die folgenden Arbeiten ausgeführt:

- Stützung und Verankerung des verbliebenen Teils der barocken Giebelmauer. Wahrscheinlich wegen des uneinheitlichen Baugrundes auf dem Trümmerfeld des mittelalterlichen Bestandes war ein grosser Teil dieser Wand eingestürzt, die jetzt in einem Überhang endete. Beim Freilegen der Fundamente zeigte sich, dass diese stellenweise tatsächlich ins Leere liefen. Dem Überhang wurde ein stützender Mauerkeil vorgemauert, dem als Auflager ein unterirdischer Bogen gegeben wurde. Der anschliessende Teil der Aussenmauer wurde einbezogen, damit die Ankerstäbe ein solides Auflager fanden.
- An der Westecke mit den beiden Rissen und dem Stützenprovisorium von 2008 zeigte sich ab Gerüst, dass ein Teil des Fundamentfelsens ins Rutschen geraten war, wesentlich wegen dicker Baumwurzeln, die in den stark geschichteten Bündnerschiefer eingedrungen waren. Eine umfangreiche Felssicherung war deshalb nötig, bestehend aus einem in der Tiefe des Burgfelsens verankerten Betonkragen.
- Die teilweise stark durchfensterten Aussenmauern konnten in üblicher Weise gesichert werden, mit der zurückhaltenden Vermörtelung ausgewitterter Fugen und neuen Mauerkronen, deren Entwässerung wo möglich durch Speier verbessert wurde.
- Abschrankungen in genügend grossem Abstand wurden ausserhalb der hoch aufragenden Mauerecke im Osten und entlang der äusserst labilen Nordfassade eingerichtet.

Damit kann die stimmungsvolle Ruine mit ihrer prächtigen Aussicht wieder gefahrlos begangen werden. Abgesperrt bleibt im Moment der noch nicht gesicherte Bereich im Nordosten der Ruine. Über die Frage der Konservierung auch der noch nicht bearbeiteten Partien der Ruine laufen zurzeit Gespräche.
Die Konservierung erfolgte in zwei Bauetappen von August bis Oktober 2016 sowie von März bis Oktober 2017. Die gesamten Baukosten beliefen sich auf rund Fr. 425'000.

Beteiligte:
Eigentümerin: Einwohnergemeinde Malans
Bauherrschaft: Burgenverein Malans, Präsident Lieni Wegelin
Begleitet wurde die Konservierung durch die Amtsstelle für Denkmalpflege Graubünden (Chr. Stoffel) sowie durch den Archäologischen Dienst Graubünden (Chr. Walser und Y. Alther)
Projekt- und Bauleitung: L. Högl und G. Güntert
Ingenieure: M. Liesch, Malans, Bundesexperte J. Müller
Baumeisterarbeiten: Göldi Hoch- und Tiefbau AG, Jenins, teilweise unterstützt durch Zivildienstleistende der Stiftung Baustelle Denkmal
Gerüste: Chr. Göldi, Jenins

Bericht: Lukas Högl, Januar 2019

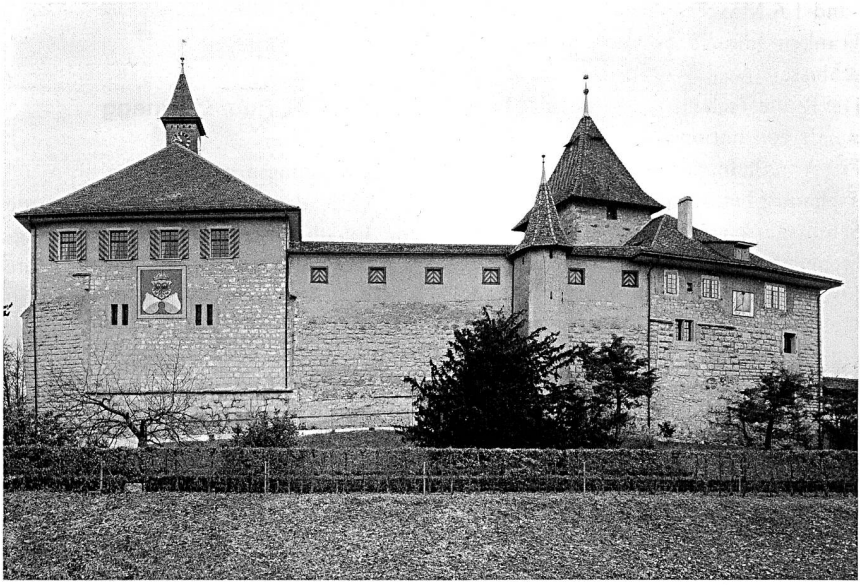
Vereinsmitteilungen

Kyburg – Neugestaltung der Ausstellungsräume

Samstag, 11. Mai 2019
Exkursion

Treffpunkt: 10 Uhr Eingang Schloss Kyburg
Ende ca. 12.15 Uhr

Programm:
Die Kyburg zählt zu den grössten und bedeutendsten Schlossanlagen der Deutschschweiz. Die heutige Burg geht in ihrem Kern auf die Zeit um 1200 zurück und war ab 1424 der wichtigste Landvogteisitz von Zürich. Die Anlage büsste im 19. Jh. ihre politische Funktion ein und wäre beinahe abgerissen worden. Seit 1865 wird das Schloss museal genutzt.



Kyburg

Die aktuelle Neugestaltung soll die Kyburg wieder «kyburgiger» und den historischen Bau wie auch die Geschichte besser verständlich machen. Was das genau heisst, zeigt uns der Museumsleiter Ueli Stauffacher auf einem Rundgang.

Anreise:
Bus 655 Effretikon Bhf ab 9.23
Kyburg an 9.42

Rückreise:
Bus 655 Kyburg ab 12.44
Effretikon Bhf an 13.05

Leitung:
Ueli Stauffacher und Peter Niederhäuser

Unkostenbeitrag: Fr. 15.–

Anmeldung:
Bis 27. April 2019 mit dem Anmeldetalon an die Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenvereins, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel
Tel. 061 / 361 24 44 oder
per E-Mail: info@burgenverein.ch

Die Burgen von Sitten – raumbestimmende Symbole des territorialen Anspruches

Samstag, 22. Juni 2019
Exkursion

Vergleichbar mit den Kreuzritterburgen des Mittelmeerraumes beherrschen die mittelalterlichen Burganlagen von Sitten die Landschaft und gestalten mit der befestigten Altstadt den Raum.
Die bischöfliche Residenz Tourbillon, die Kirchenburg Valeria (Sitz des Sittener Domkapitels) und die Savoyerburg Montorge sind steingewordene Symbole der territorialen Auseinandersetzungen im Wallis des Spätmittelalters und prägen heute noch die monumentale Landschaft des Rhonetals entschieden mit.
2019 gibt die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte einen Führer zu den Sittener Burganlagen heraus. Autor Patrick Elsig, Leiter des Geschichtsmuseums Wallis, stellt am 22. Juni Valeria vor, mit Blick auf die befestigte Umgebung.

Valeria

Die Exkursion steht im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Raum – Espace» der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW; sie wird gemeinsam organisiert vom Schweizerischen Burgenverein (SBV), von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK), der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) sowie vom Geschichtsmuseum Wallis und wird unterstützt von der Burgergemeinde Sitten.

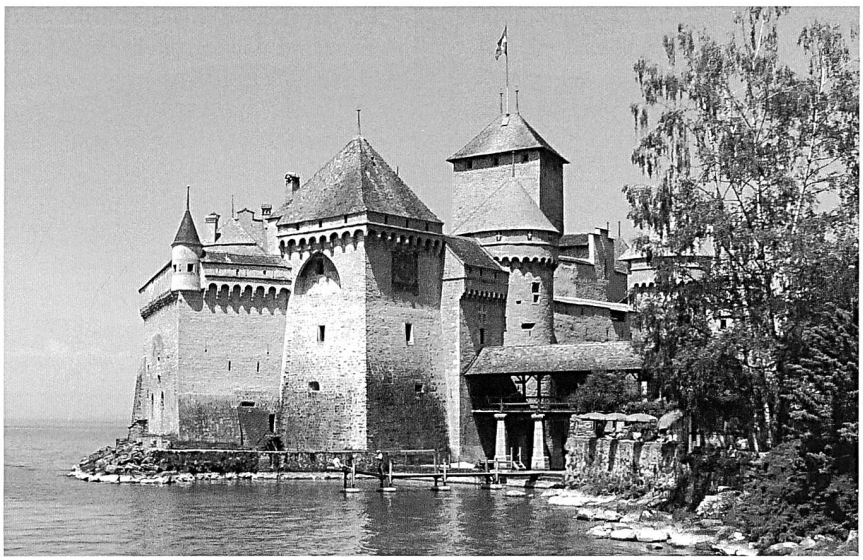
Leitung:
Patrick Elsig, Geschichtsmuseum Wallis, Autor des GSK-Burgenführers zu Sitten; Sophie Providoli, wissenschaftliche Mitarbeiterin der kantonalen Denkmalpflege Wallis.

Programmdetails und Anmeldung siehe beiliegenden Flyer.

Burgenlandschaft Genfersee

Samstag/Sonntag, 21./22. September 2019
Im Umfeld der Grafen von Savoyen und anderer Feudalherren erlebte das Genferseebecken im 12. und 13. Jh. eine Blütezeit des Burgenbaus, deren Zeugen bis heute die Landschaft prägen. Im Schatten von mächtigen Zentralburgen wie Chillon entstanden zahlreiche kleinere und grössere Anlagen, die baulich wie kulturell das «adlige» Mittelalter repräsentieren, aber bis in die Neuzeit von Bedeutung

Blonay



Chillon

blieben. Auf einer zweitägigen Fahrt lernen wir bekannte und weniger bekannte Bauwerke im Sogkreis Savoyens kennen und machen dabei den Sprung vom hohen Mittelalter bis in die Gegenwart.

Samstag, 21. September 2019
Von Lausanne aus (ca. 10 Uhr) fahren wir in die Lavaux zur *Tour de Marsens*. Das Ensemble an aussichtsreicher Lage mit bekanntem Weingut geht vermutlich auf die Bischöfe von Lausanne zurück und kam noch im Mittelalter in Privatbesitz. Führung durch den nach 1500 erneuerten Turm und kleine Weindegustation.
Nach dem Mittagessen Besichtigung von *Blonay*. Das Geschlecht der von Blonay taucht 1108 erstmals urkundlich auf und könnte auf die frühen Savoyer zurückgehen. Führung mit Daniel de Raemy durch die stimmungsvollen Innenräume des Schlosses, das mit einem kurzen Unterbruch bis heute im Besitz der Adelsfamilie ist. Anschliessend Fahrt nach *Chillon,* wo wir mit de Raemy vor allem die Repräsentationsräume der Savoyerresidenz mit der reich ausgestatteten Kapelle besuchen. Fahrt über den Pas de Morgins nach Abondance, Übernachtung.

Sonntag, 22. September 2019
Am Morgen kurzer Halt bei der *Abtei Abondance* mit dem um 1430 ausgemalten Kreuzgang, einer qualitätsvollen und detailreichen Arbeit eines piemontesischen Künstlers. Weiterfahrt nach *Allinges*. Die imposante Doppelburg hoch über Thonon zählt zu den frühen Burganlagen im Genferseebecken und besitzt eine Kapelle mit Malereien vermutlich aus dem 11. Jh.
Nach dem Mittagshalt Besichtigung von *Ripaille*, einer einzigartigen «Klosterburg», die auf einen savoyischen Jagdsitz zurückgeht, unter Papst Felix V. Mittelpunkt eines Adelsordens wurde, später als Kartause diente, ehe sie unter Friedrich Engel-Gros in Anlehnung an das Zürcher Landesmuseum um 1900 in ein Jugendstilschloss verwandelt wurde. Rückfahrt nach Lausanne (Ankunft ca. 18 Uhr).

Ripaille

Reiseleitung: Valentine Chaudet und Peter Niederhäuser (beide sind Vorstandsmitglieder des Burgenvereins); Führungen auf Deutsch und/oder Französisch (mit deutscher Übersetzung).

Übernachtung: Hotel des Cornettes in F-74360 Abondance; die Kosten betragen ca. Fr. 350.– (Bus, Führungen, Übernachtung, 2 Mahlzeiten). Das Detailprogramm wird nach der Anmeldung verschickt.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt; Anmeldungen ab sofort möglich.

Anmeldung und Auskünfte: Peter Niederhäuser, Brauerstrasse 36, 8400 Winterthur, p.niederhaeuser@sunrise.ch

Veranstaltungen 2019

Samstag, 11. Mai 2019, 10 Uhr
Schloss Kyburg – Führung durch neue Ausstellung

Samstag, 22. Juni 2019, 9.40 Uhr
Sion – Valeria

Samstag, 31. August 2019, ab 11 Uhr
GV in Lausanne

Samstag/Sonntag, 21./22. September 2019
Wochenende Genfersee (Marsens, Blonay, Chillon, Abondance, Allinges, Ripaille)

Samstag, 2. November 2019
Rheinfelden, Rundgang und Besuch der Zähringer-Ausstellung